



Art des Vorstosses:

Motion

Bitte unterzeichnetes Original dem Ratspräsidium abgeben und zusätzlich mit E-Mail weiterleiten an: staatskanzlei@ow.ch

### **Etappierung von Bauprojekten Zurückschieben des Projekts A8 Lungern Nord – Giswil Süd**

#### Auftrag

Der Regierungsrat wird beauftragt, die Projekte Hochwasserentlastungstollen, Vollanschluss A8 Alpnach und A8 Lungern Nord – Giswil Süd zu etappieren.

Das Projekt A8 Lungern Nord – Giswil Süd ist frühestens in fünf Jahren respektive nach Abschluss der Arbeiten an der Sarneraa zu realisieren.

#### Begründung:

Im Februar 2018 fand der Baustart des Hochwasserentlastungstollens statt. Im Jahr 2023 soll der gesamte erste Projektteil abgeschlossen sein. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 135 Millionen Franken. Die Massnahmen an der Sarneraa sind noch in der Phase der Einsprachebehandlung. Für die Massnahmen an der Sarneraa wird mit weiteren 18 Millionen Franken gerechnet.

2017 lag das Ausführungsprojekt A8 Lungern Nord – Giswil Süd auf. Es sieht eine rund 3,7 km lange 2-spurige Autostrasse vor, inklusive einem rund 2 km langen Kaiserstuhltunnel, mit Dreiviertelanschluss in Giswil Süd und einem Halbanchluss in Lungern Nord, bei Gesamtkosten von rund 270 Millionen Franken. Dazu werden die Kosten des Unterhalts der Brünigstrasse in diesem Bereich kommen, welche jetzt als Nationalstrasse 3. Klasse gilt. Zurzeit läuft das Einspracheverfahren. Werden die Einsprachen abgewiesen, soll ab 2019 der Erkundungstollen/Sicherheitsstollen gebaut werden und von 2022 bis 2028 die Bauausführung erfolgen.

Und schliesslich ist der Vollanschluss A8 Alpnach für die Jahre 2019/2020 geplant. Das Projekt soll rund 11,6 Millionen Franken kosten.

Es sind also zwei Grossprojekte und ein mittleres Bauprojekt in nächster Zeit vorgesehen, bzw. der Baustart des Hochwasserentlastungstollens ist bereits erfolgt. Es stellt sich die Frage, ob es Sinn macht, dass diese Projekte praktisch gleichzeitig realisiert werden sollen. Sinnvoller ist es vielmehr, diese Projekte zu etappieren. Prioritär sind der Hochwasserentlastungstollen und der Vollanschluss A8 Alpnach zu realisieren. Das Projekt A8 Lungern Nord – Giswil Süd kann später, nach Abschluss der ersten Bauetappe an der Sarneraa, also gemäss Terminplan ab dem Jahr 2023 realisiert werden.

All diese Projekte sind für die Bevölkerung von Obwalden mit grossen Emissionen verbunden. Auch ist das Auftragsvolumen dieser drei Projekte enorm (rund 430 Millionen Franken). Angesichts der limitierten personellen Ressourcen beim Bau- und Raumentwicklungsdepartement stellt sich die Frage, ob für die optimale Begleitung dieser Grossprojekte die Rahmenbedingungen stimmen.

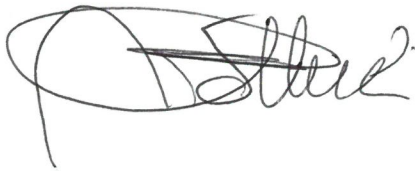
Die Etappierung hat verschiedene Vorteile. Einerseits wird die Belastung für die Bevölkerung mit der Etappierung vermindert. Andererseits bietet die Etappierung der Arbeiten über eine längere Zeitpanne für die Unternehmen längerfristig verbesserte Voraussetzungen. Ebenso kann die Projektbegleitung seitens des Kantons besser sichergestellt werden.

Datum: 26. April 2018

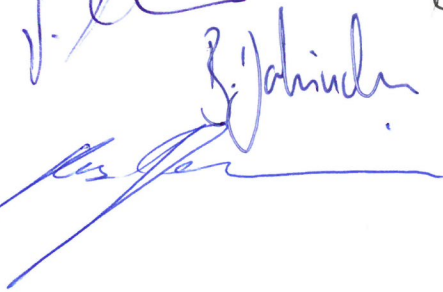
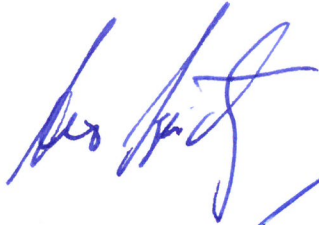
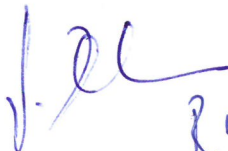
Urheber:

Guido Cotter

Mitunterzeichnende:



Z. Koch



A. Albert

E. Kueper

P. Berndt